

Organisatorisches

Der Workshop „Zahngesundheit“ wird vom Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit (PGA) organisiert. PGA und OÖGKK haben Anfang September 2016 alle Kindergärten in Oberösterreich informiert, dass es ab Jänner 2017 möglich ist, die patenzahnärztliche Untersuchung **auch** direkt in einer zahnärztlichen Ordination, entweder in der Gruppe der Schulanfänger oder als Einzeluntersuchung, durchzuführen. Für die Gruppenuntersuchung in der Ordination werden die benötigten Unterlagen vom Kindergarten vorbereitet mitgebracht.

Folgende Abläufe sind denkbar:

Variante A) Workshop Zahngesundheit und Untersuchung im Kindergarten

- Zahnärztin / Zahnarzt beteiligt sich am Projekt und ist beim PGA registriert.
- Termin im Kindergarten wird vom PGA organisiert.
- Zahnärztin / Zahnarzt führt die patenzahnärztliche Untersuchung der Schulanfänger/innen anhand der vorbereiteten Untersuchungsliste durch.
- Eine Kopie der Untersuchungsliste erhält die Zahngesundheitserzieherin des PGA, anhand derer sie die Zahnpässe an die Risikokinder austeilt. Der Zahnarzt / die Zahnärztin erhält ebenfalls eine Kopie der Untersuchungsliste (nach Eintragung der ausgegebenen Zahnpässe) entweder an Ort und Stelle oder am darauffolgenden Werktag per E-Mail oder Fax.

Variante B) Untersuchung der Kindergartengruppe in der Ordination

- Eine Zahnärztin / ein Zahnarzt bekundet Interesse am Projekt und lässt sich beim PGA registrieren.
- Die Zahnärztin / der Zahnarzt bestellt beim PGA Zahnpässe zur Ausgabe an Kinder mit erhöhtem Kariesrisiko-/befall.
- Ein Kindergarten nimmt direkt Kontakt mit der Ordination auf und klärt das Einverständnis zur Untersuchung direkt mit den Eltern ab. Es besteht auch die Möglichkeit, dass der Zahnarzt / die Zahnärztin Kontakt zum Kindergarten aufnimmt und anfragt, ob Interesse an einer Gruppenuntersuchung der Kinder besteht.
- Die Zahnärztin / der Zahnarzt erhält von der Kindergartenleitung die „Generalgenehmigung“ zur Untersuchung der Kinder und die mit den Namen der Kinder vorbereitete Untersuchungsliste.
- Die Zahnärztin / der Zahnarzt führt die Untersuchung durch, vermerkt auf der Untersuchungsliste das Kariesrisiko aller untersuchten Kinder. An die Kinder mit erhöhtem Kariesrisiko und gibt sie /er einen Zahnpass inkl. Informationsschreiben für die Eltern aus.

Variante C) Nachmeldung von Kindern

Es besteht auch die Möglichkeit, Kinder mit erhöhtem Kariesrisiko als Einzelfälle (Eltern suchen mit den Kindern von sich aus die Ordination auf) nach zu melden.

In diesen Fällen ist die Einverständniserklärung von den Eltern zu unterschreiben (für die Aufnahme des Kindes in das Projekt) und es wird von der Zahnärztin / vom Zahnarzt ein Zahnpass inklusive Informationsschreiben an die Eltern übergeben. Dafür muss sich die Zahnärztin / der Zahnarzt vorab mit dem PGA in Verbindung setzen, damit alle Unterlagen (inkl. Zahnpässe) in der Ordination vorrätig sind.

Sämtliche erforderliche Unterlagen sind als Download verfügbar bzw. können die Zahnpässe über ein Bestellformular auf www.oegkk.at/zahnpass angefordert werden.